

Vernissage am Samstag: Neue Ausstellung in der Treppenhausgalerie

Geesthacht (ma) - »Zwei Orte, zwei Themen und zwei Termine«, so lautet die Überschrift für die Ausstellung vom Götz Fischer, die am Samstag, 16. Januar, von 11 bis 13 Uhr in der Stadtbücherei Geesthacht mit einer Vernissage eröffnet wird. Präsentiert werden dann in der Treppenhausgalerie 15 Bildmontagen von Götz Fischer. Als Splitter-Bilder und Fotosynthesen beschreibt der

Künstler seine Arbeiten. Dabei setzt er Bildfragmente neu zusammen. Die Veränderung bleibt im Detail erkennbar und fügt sich zu einem neuen Eindruck zusammen. Dem Betrachter erschließen sich stetig neue Eindrücke, in dem er näher an das Bild herantritt. Mit einem einzeln stehenden Baum in der Landschaft fing alles an. »Da ist doch noch mehr drin, das kann man besser machen«, war seine Motivation für diese Kunstform. Aus 40 bis 150 digitalen Einzelbildern unterschiedlicher Blickwinkel besteht dann ein Motiv. Diese Bildsplitter arrangiert er mittels Cutter und ganz viel Akribie zu einem neuen Fokus auf das zentrale

Bildthema. »Besonders die Übergänge sind wichtig. Sie müssen richtig gut und genau sein, damit ein harmonischer neuer Gesamteindruck entsteht«, so der Künstler. Bei seinen Reisen habe nicht immer ausreichend Zeit für unterschiedliche Einzelaufnahmen bestanden, wenn die Reisegruppe programmbedingt weiterzog. »Manchmal muss es halt sehr schnell gehen, aber mit der Digitalfotografie ist das problemlos möglich«, so Fischer. Eine Nachbearbeitung der Einzelbilder am Computer sei dann aber unerlässlich. Der Pensionär hat diese Kunstform erst mit dem Eintritt ins Pensionsalter für sich entdeckt. Das Fotografieren faszinierte ihn aber schon seit seiner frühesten Jugend. Seit 1979 lebt und arbeitet er in Geesthacht. Der ehemalige Lehrer für Mathematik, Physik

und Informatik am Otto-Hahn-Gymnasium kann auf zahlreiche Bilder zurückgreifen, die er bei seinen Reisen erstellt hat. So sind unter den Motiven auch Eindrücke aus Peking, Tibet und dem Donaauraum zu sehen. Ergänzt werden sie durch regionale Motive wie die Curslacker Sankt-Johannis-Kirche und Waldaufnahmen aus Grünhof. Seine neueren Werke wirken hingegen abstrakter. Verschiedenste Aufnahmen von Asphalt und Beton reduzieren die Bildinformation, machen sie damit aber noch spannender. Die Ausstellung wird bis zum 5. März im Treppenhaus der Geesthachter Stadtbücherei zu den normalen Öffnungszeiten zu sehen sein. Der Ausstellungskalender der Treppenhausgalerie ist für dieses Jahr schon gefüllt. Büchereileiterin Susanne Schmidt betonte aber, interes-



Susanne Voges, Götz Fischer und Büchereileiterin Susanne Schmidt (von links) freuen sich über die neue Ausstellung in der Treppenhausgalerie.

Foto: Martina Albers

sierte Künstler können sich schon jetzt für 2017 bewerben. Erstmals gibt es nun auch vom 19. Februar bis 18. März eine Gemeinschaftsausstellung der Stadtbücherei mit dem SmuX, die Schmuckwerkstatt und das Café, wie SmuX-Leiterin Susanne Voges aufmerksam machte. Die Vernissage hierfür

findet am Freitag, 19. Februar, um 18 Uhr, in der Lichtenfelder Straße 5 in Geesthacht statt. Hier werden weitere Bilder von Fischer zu Thema »Am Wasser« zu sehen sein. Ergänzt werden sie durch Arbeiten von Klaus Scheibner. Er hat seine Bilder unter den Titel »Blickwinkel II« gestellt.